

Stadt Aichtal
Landkreis Esslingen

Datum 09.09.2020
Az.:
Bearbeiter: Lorenz Kruß

Sitzungsvorlage Nr.: **2020/079**

Gemeinderat

Entscheidung

öffentlich

23.09.2020

Thema: Teilnahme am Projekt "Kommunale Quartiersentwicklung - Älter werden im Quartier" - Zustimmung zur Antragstellung

Referent:

Sachdarstellung:

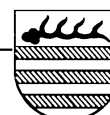
Das Projekt "Kommunale Quartiersentwicklungsplanung - Älter werden im Quartier" qualifiziert kommunale Mitarbeitende der einzelnen Städte und Gemeinden im Landkreis, um die Ergebnisse des bisherigen Projekts "Quartiersforscher - Gestaltung lokaler Altenhilfelandchaften" nachhaltig zu sichern. Die Kommune agiert als "Motor im Sozialraum" und begreift Quartiersentwicklung als festen Bestandteil ihrer Daseinsvorsorge. Außerdem sollen die Bedarfe und die Beteiligung der Quartiersbewohner*innen über 60 Jahren im Mittelpunkt der weiteren Planung stehen. Ebenso soll der besondere Fokus auf die älteren Generationen helfen, Seniorinnen und Senioren nicht nur als ein Hauptfaktor des demographischen Wandels, sondern als wertvolle Ressource für Ehrenamt und freiwilliges Engagement in lokalen Verantwortungs- und Entwicklungsgemeinschaften zu begreifen.

Das Projekt "Kommunale Quartiersentwicklungsplanung – Älterwerden im Quartier" soll zum 01.01.2021 starten und beinhaltet folgende Maßnahmen:

1) Qualifikation im Rahmen einer viertägigen Fortbildung zur kommunalen Quartiersentwicklungsplanung durch das Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA):

- Zielgruppe: Hauptamtliche Mitarbeitende der Kommunalverwaltung sowie Ehrenamtliche aus der Zivilgesellschaft
- Schulungsinhalte:
 - Grundbegriffe kommunaler Steuerung und Sozialplanung
 - Prozess kommunaler Quartiersentwicklungsplanung
 - Partizipation als Grundprinzip kommunaler Altenberichterstattung

2) Engmaschige Begleitung im Theorie-Praxis-Transfer durch den Landkreis in Form eines digitalen Austauschs gestützt durch eine bereits bestehende Onlineplattform sowie durch regelmäßige Vorort-Termine in den Kommunen und Austauschtreffen mit den anderen beteiligten Kommunen.



3) Individuelle Umsetzungsbegleitung:

Das Modul der individuellen Umsetzungsbegleitung ist ein gänzlich an die lokal benötigten Unterstützungsbedarfe individuell anpassbarer Angebotsbaustein für Kommunen, die den Bedarf einer engen Begleitung für ihre Strategie vor Ort mit Experten-Präsenz vor Ort benötigen. Dies könnte z. B. für Kommunen zutreffen, die bereits mit Beteiligungsformaten mit ihren Bewohnerinnen erste Maßnahmen identifiziert haben und diese nun gemeinsam in eine Umsetzungsstrategie überführen möchten oder aber auch Auftraggeber ansprechen, die eine engmaschige Begleitung innerhalb bestimmter Gremiensitzungen vor Ort in der Kommunen benötigen. Der Baustein soll insgesamt unterstützen, den Quartiersentwicklungsprozess in den Kommunen zu verstetigen und helfen, nachhaltige Strukturen im Quartier aufzubauen.

4) Arbeitsgruppe "Quartiersentwicklungs-Planung (QE-Planung)":

Die Arbeitsgruppe QE-Planung besteht bisher nur in Form eines regelmäßigen Austauschtreffens der bisherigen Kooperationskommunen. Ziel ist es, allen im Landkreis aktiven Quartierskommunen sowie relevanten "Quartiers-Akteuren" (Inklusionsbeauftragte des Landkreises) einen kontinuierlichen und wertvollen Austausch zu ermöglichen. Aus dieser AG sollen ein bis zwei vertretende Mitglieder einen verbindlichen Sitz im Kreispflegeausschuss erhalten um den Informationsfluss und die Verbindung auch in dieses Gremium zu gewährleisten.

Fazit und Ziele des Projekts:

- Qualifizierung der Kommunalverwaltung im Bereich "Kommunale Quartiersentwicklungsplanung"
- Nachhaltige Verankerung der gewonnenen Erkenntnisse (aus den bisherigen Maßnahmen der Quartiersforscher 2017 – 2020) in einem kommunalen Quartiersentwicklungsplan mit Verabschiedung im Gemeinderat
- Nachhaltige Fortsetzung der entstandenen Initiativen (aus den bisherigen Maßnahmen der Quartiersforscher 2017 – 2020) und ggf. Einbindung dieser in die Quartiersentwicklungsplanung

Finanzierung des Projekts:

Die Finanzierung des Projekts ist über 20 % Eigenmittel durch das Landratsamt und 80 % Förderung (Ministerium für Soziales und Integration) abgedeckt. Der Kommune entstehen keine Kosten. Für jede teilnehmende Kommune sind Personalkosten in Höhe von 5.400 € für eine Stellenaufstockung oder einen Minijob abrechenbar. Die Finanzierung bereits bestehender Personalstellen ist nicht möglich. Ehrenamtliche können aus den Fördermitteln nur Auslagenersatz erhalten.

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt einer Antragstellung im Förderprogramm Quartiersimpulse im Projekt „Kommunale Quartiersentwicklungsplanung - Älter werden im Quartier“ und einer Teilnahme am Projekt zu.

Lorenz Kruß
Bürgermeister

Quartiersforscher_Anlage Sitzungsvorlage Quartier 2030

Gesamtsumme:	EUR	
Vergabesumme:	EUR	
Haushaltsansatz:	☐ ja	☐ nein
Nachtragssatzung:	☐ ja	☐ nein
außerplanmäßige Ausgabe:	☐ ja	☐ nein
überplanmäßige Ausgabe:	☐ ja	☐ nein
Kostenstelle/Investitionsauftrag:		
Kostenart:		

